

The Vision of Escaflowne-Liebe und Schicksal

Von Engelslady

Kapitel 13: Merle ist wieder da

Am nächsten Tag, nach dem Frühstück flogen Millerna, Dryden und Allen mit seiner Mannschaft wieder nach Palas zurück. Hitomi war etwas traurig darüber dass ihre Freundin wieder zurück musste. Aber es ging nicht anders, denn Millerna war ja die Königin von Asturia. Aber Millerna hatte Hitomi und Van zu einem Ball eingeladen der ihn drei Wochen stattfand. Hitomi freute sich jetzt schon darauf nach Asturia zu fliegen. Auch wenn sie dort an einiges erinnert wird. Hitomi wusste auch dass die Erinnerungen an damals nicht nur schöne waren. Auch für Van erinnerte dieser Ort an vieles. Und eine Erinnerung war sehr schmerzhaft für ihn. Die bloße Erinnerung daran, wie er mit angesehen hatte wie Allen Hitomi geküsst hatte schmerzte ihn jedes Mal aufs Neue. Aber er war ja selbst schuld daran gewesen. Hätte er sich damals getraut Hitomi den wahren Grund zu sagen warum sie immer bei ihm bleiben sollte, wäre dieser Kuss niemals passiert. Wenn er es rückgängig machen könnte, würde er es tun, aber leider kann man die Vergangenheit nicht rückgängig machen. Schnell schob Van diese Erinnerung bei Seite, legte einen Arm um seine Hitomi, die seit gestern seine Verlobte ist. Er brauchte die Vergangenheit nicht zu ändern, denn am Ende hatten sie beide doch zu einander gefunden. Und nach drei Jahren der Trennung waren sie wieder vereint und würden es auch für immer bleiben.

Der Crosador hob ab und flog in Richtung Palas. Van und Hitomi sahen dem Luftschiff noch nach. Als das Luftschiff nicht mehr zu sehen war gingen die beiden zurück zum Palast.

Den Arm immer noch um sie geschlungen schlenderten Van und Hitomi durch die Stadt Fanelias. Viele der Leute sahen ihren König mit großen Augen hinter her. Einige die wussten wer Hitomi war lächelten fröhlich als die beiden vorbei gingen. Van störten die Blicke der Leute wenig, denn so würden sie ahnen dass diese Frau an seiner Seite ihre zukünftige Königin ist. Hitomi hingegen fühlt sich unwohl bei den Blicken, die ihr die Bewohner von Fanelia entgegen brachten. Auch wenn es keine Blicke der Verachtung waren.

"Was hast du denn Hitomi?," fragte Van.

"Nichts über das du dir Sorgen machen musst. Ich fühle mich nur etwas unwohl, bei den ganzen Blicken der Leute," antwortete Hitomi.

"Sie sehen mich zum ersten Mal mit einer Frau, und dann auch noch das ich einen Arm um sie gelegt habe. Und die meisten wissen ja noch wer du bist."

Bevor Hitomi etwas sagen konnte, ertönte vor ihnen ein lautes: "Vaan!" Und da kam

auch schon jemand auf die beiden zu gerannt. Hitomi erkannte diese Stimme sofort, es war das Katzenmädchen Merle. Doch kurz vor den beiden blieb Merle ruckartig stehen und sah mit großen Augen die Person an, um der Van einen Arm gelegt hatte und auf sie zuging. Langsam ging Merle auf die beiden zu. Van lächelte Merle freundlich entgegen. Nun erkannte Merle die Person neben Van, ihre Augen funkelten fröhlich und sie rannte mit ausgebreiteten Armen auf Hitomi zu. Merle umarmte Hitomi und es rollten ein paar Freudentränen dem Katzenmädchen über die Wangen. Van ließ sie erst mal links liegen, zu groß war das Wiedersehen mit Hitomi.

"Hitomi du bist wieder da, du hast uns ja so gefehlt und besonders Van hast du gefehlt."

"Ja Merle ich bin wieder zurück."

Nach ein paar Minuten löste sich Merle von Hitomi und begrüßte nun auch Van mit einer kurzen zurückhaltenden Umarmung.

Alle drei gingen in den Palast um dort sich in Ruhe zu unterhalten. Merle musste Van berichten um was für ein Problem es sich bei den Katzenmenschen handelte. Nachdem Merle dies getan hatte fragte sie Hitomi aus, was sie die ganzen Jahre über gemacht hatte auf dem Mond der Illusionen und seit wann sie wieder auf Gaia sei. Hitomi erzählte Merle alles, dass sie ihren Schulabschluss gemacht hatte, dass sie die ganzen Jahre über an ihre Freunde von Gaia gedacht hatte, dass sie sie schrecklich vermisst hatte und dass sie sich Entschlossen hatte hier auf Gaia, in Fanelia zu leben. Merle war darüber dass Hitomi für immer hier bleiben wollte begeistert, endlich hatte sie eine Freundin im Palast mit der sie reden konnte.

"Das freut mich Hitomi. Aber jetzt mal was anderes ihr beiden," sagte Merle und sah von Hitomi zu Van.

"Wenn ich mich da vorhin nicht verguckt habe, ist Van mit dir im Arm zum Palast gelaufen oder habe ich mir das eingebildet?"

"Du hast richtig gesehen Merle," sagte Van.

"Also seit ihr beide nun ein Paar," gab Merle an und grinste über das ganze Gesicht. Doch dann fiel ihr Blick auf Hitomis linke Hand, auf den Ring an ihrem Ringfinger. Schnell beugte sich das Katzenmädchen über den Tisch zu Hitomi und schnappte sich ihr linkes Handgelenk. Erschrocken was Merle gerade tat sah Hitomi sie fragend an.

"Merle was soll das? Lass mich los," schrie Hitomi das Katzenmädchen an.

"Was ist denn Das, Hitomi? Von wem ist dieser Ring?," fragte Merle energisch.

"Der ist von mir Merle."

"Der ist von dir, heißt das etwas das du Hitomi einen...also das ihr zwei..."

"Ja Merle, ich bin mit Hitomi verlobt und wir werden Heiraten," sagte Van. Merle ließ schnell das Handgelenk von Hitomi los und setzte sich wieder. Sie hatte ja schon geahnt das, sollte Hitomi wieder zurückkommen das Van nicht lange warten würde sie zu fragen. Merle war über diese Neuigkeit etwas überrascht aber gleichzeitig freute sie sich. Sie wusste seit dem Van damals auf dem Dach der Alten Mühle lag und zum Mond der Illusionen hoch sah, als Hitomi plötzlich dorthin zurück kehrte war. Dass er sich in Hitomi verliebt hatte. Als sie sah wie er so traurig und sehnsüchtig auf den Mond der Illusionen sah, dass er nur wegen Hitomi so traurig war. Aber sie hatte auch bemerkt dass Van sich verändert hatte und das lag an Hitomi. Ihr ist bewusst geworden dass Van sie, die er schon seit Kindertagen kannte, sie nie lieben würde sondern sie nur so liebte wie eine Schwester. Aber sie war auf Hitomi keines Wegs Eifersüchtig. Nein Hitomi ist durch damals zu ihrer besten Freundin geworden. Sie hatte gewusst als Hitomi nach dem Krieg wieder zurück auf den Mond der Illusionen gekehrt war, dass Hitomi wieder zurückkommen würde. Und Hitomi war ja auch

wieder zurückgekommen. Nun fragte Merle voller Freude: "Wissen denn schon alle das ihr verlobt seid? Und habt ihr schon überlegt wann die Hochzeit sein soll und so weiter?"

"Also...wir...," versuchte Hitomi zu sagen aber wusste nicht was sie antworten sollte.

"Also es wissen nur Millerna und Dryden. Wir wollten unsere Verlobung in einen Monat erst feiern und bekannt geben. Aber über die Hochzeit haben wir noch nicht gesprochen, schließlich sind wir ja erst seit gestern verlobt," erklärte Van.

"Achso. Nun wenn ihr beide nichts dagegen habt würde ich euch gerne bei den Vorbereitungen helfen."

"Das wäre wirklich lieb von dir Merle," sagte Hitomi.

So verging noch einige Zeit, in der die drei schon mal überlegten wie die Verlobungsfeier und später auch die Hochzeit sein sollte und natürlich wann die Hochzeit sein sollte. Auch sprachen sie darüber dass sie in drei Wochen zu einem Ball in Asturia bei Millerna und Dryden eingeladen waren. Van machte den Vorschlag das sie schon zwei Tage vor dem Ball nach Palas fliegen, er konnte sich denken das Hitomi sich Asturia ansehen wollte, da sie wissen wollte wie es jetzt dort wohl aussehen mag. Die drei redeten noch bis zum späten Abend. Merle hatte mit Hitomi noch abgemacht das sie am nächsten Tag zur Schneiderin gehen, weil sie meinte das Hitomi als Verlobte des Königs auch dementsprechend gekleidet sein musste. Auch wäre es nicht schlecht schon mal ein Ballkleid schneiden zu lassen.

Als Merle sich dann von Van und Hitomi verabschiedete um schlafen zu gehen, fragte Van seine Verlobt ob sie nicht noch etwas mit ihm in den Schlossgarten gehen wollte. Hitomi nickte zustimmend ihm zu. So hatten sie wenigstens etwas Zweisamkeit.